



Regionaljournal



Schwerer Arbeitsunfall in Fleischverarbeitungsbetrieb

Montagvormittag schnitt sich ein 51-Jähriger bei seiner Arbeit in einem Fleischverarbeitungsbetrieb in Leoben mit einem Messer in den Oberschenkel. Der Schwerverletzte befindet sich im LKH-Bruck.

Ersten Ermittlungsergebnissen zufolge verletzte sich der 51-jährige Arbeiter um 10.18 Uhr so unglücklich, dass er sich dabei mit einem Messer beinahe die Hauptschlagader durchtrennte. Rettungskräfte versorgten den Mann und forderten aufgrund seiner schweren Verletzungen sogar den Notarzthubschrauber (C12) an. Der Schwerverletzte wurde mit dem Rettungswagen in das LKH Bruck transportiert und dort sofort notoperiert. Laut behandelten Ärzten hatte er großes Glück, den Unfall überlebt zu haben. Weitere Ermittlungen zum Unfallhergang sind laut Polizei erforderlich und ein Fremdverschulden kann ausgeschlossen werden.

